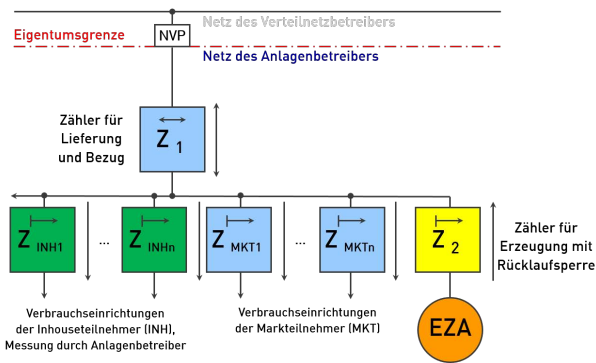


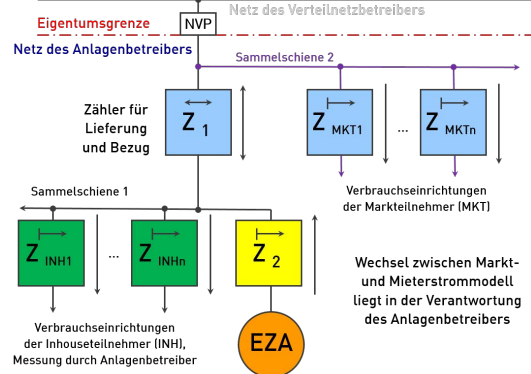
**Messkonzept Nr. 13**

Eine Sammelschiene, Abrechnung mit Berechnungsformel



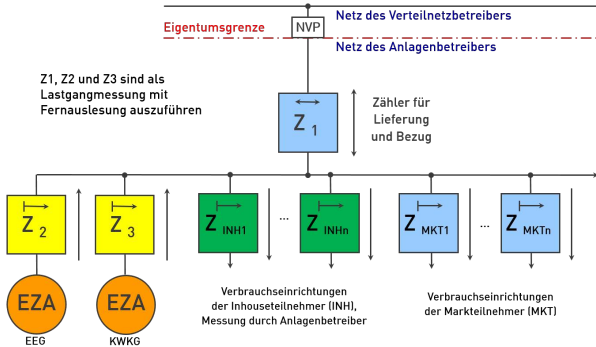
**Messkonzept Nr. 14**

Zwei Sammelschienen, Abrechnung ohne Berechnungsformel



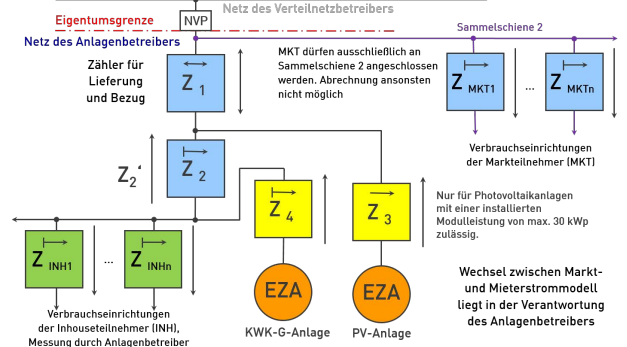
**Messkonzept Nr. 15**

Eine Sammelschiene, verschiedene Erzeugungen  
Abrechnung mit Berechnungsformel



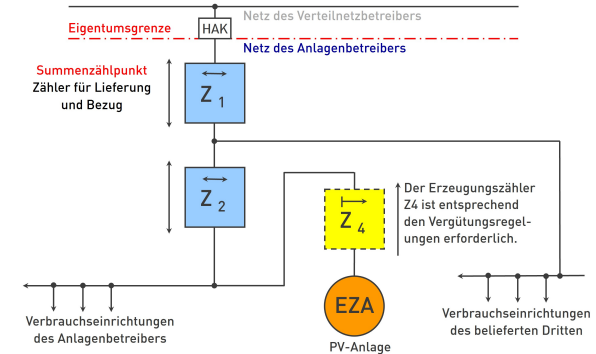
**Messkonzept Nr. 16**

Abrechnung ohne Berechnungsformel  
Marktteilnehmer auf eigener Sammelschiene



**Messkonzept Nr. 17**

PV- Eigenverbrauch und Belieferung eines Dritten mit EEG-Förderung Mieterstrom; begrenzt auf 2 WE



**Legende:**

- Ein-Richtungszähler
- Zwei-Richtungszähler
- Ein-Richtungszähler mit Rücklaufsperr
- MSB-Zähler für Bezug (und ggf. Einspeisung)
- MSB-Erzeugungszähler
- Zähler inhouseversorgung/ Mieterstrom
- Erzeugungszähler

**Angaben zur Erzeugungsanlage:**

Betreiber der Anlage

Bitte zutreffendes Konzept ankreuzen.

Standort der Anlage

**ACHTUNG:**

- Alle Messkonzepte, außer Messkonzept Nr. 17, können auch ohne Erzeugungsanlagen angewendet werden. Bei der Anmeldung bitte vermerken.
- Die allgemeinen Hinweise zu den Messkonzepten aus den beiden Messkonzeptdateien 1-6 und 7-11 sind weiterhin uneingeschränkt gültig
- Alternative Messkonzepte sind für Inhouseversorgungen / Mieterstrommodell nicht abrechenbar
- Bei einem physikalischen Bezug >100.000kWh über Z<sub>1</sub> oder den Marktteilnehmerzählern oder EZA >100kW sind die entsprechenden Zähler als RLM auszuführen. Ausgenommen ist hiervon das Messkonzept Nr. 17.

**Hinweis zur Kombination LGZ (Z<sub>1</sub>) - SLP (Z<sub>MKT</sub>) bei den Varianten mit Berechnungen auf Z<sub>1</sub>**

Da für die Unterzähler (Marktteilnehmer) SLP-Zähler mit jährlicher Ablesung eingesetzt werden, besteht die Herausforderung in der Verrechnung unterschiedliche Messergebnisse, die miteinander verrechnet werden müssen (LGZ mit viertelstunden Leistungswerten/monatlicher und SLP mit Arbeit/jährlicher Abrechnung). Dies führt beim Summenzähler regelmäßig dazu, dass die abgerechnete Restbezugsenergiemenge je Zeiteinheit vom tatsächlichen Verbrauchsverhalten der Anlage abweichen und die am Summenzähler abgerechnete Energiemenge nicht errechnet bzw. nachvollzogen werden können.

Bei Bedarf passen wir unsere Formulare an geänderte Vorgaben an. Bitte verwenden Sie immer die im Internet zur Verfügung gestellte aktuelle Fassung.